**Protokoll über die Sitzung Nr. 10/2017 des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft der Stadt Wilhelmshaven am Montag, den 23. Oktober 2017, um14:00 Uhr im Ratssaal**

**Oberbürgermeister:**

Oberbürgermeister Andreas Wagner

**Mitglieder Gruppe CDU/WBV:**

Beigeordneter Stefan Becker
Ausschussvorsitzende Katja Breuer
Bürgermeisterin Ursula Glaser
Stellv. Ausschussvorsitzender Uwe Heinemann
Beigeordneter Stephan Hellwig

**Mitglieder SPD-Fraktion:**

Ausschussmitglied Nurhayat Bakir
Beigeordneter Howard Jacques
Beigeordneter Jörg Münkenwarf
Bürgermeister Uwe Reese

**Mitglieder Gruppe GrünUnabhängigSozial:**

Beigeordneter Michael von den Berg
Beigeordneter Frank Uwe Walpurgis
Ratsmitglied Helga Weinstock

**Mitglied FDP-Fraktion:**

Beigeordneter Dr. Michael von Teichman

**Mitglied AfD-Fraktion:**

Ausschussmitglied Dr. Dr. Alfred Klinke-Mibert

**Mitglied AfW-Fraktion:**

Beigeordneter Thorsten Moriße

**Es fehlte entschuldigt:**

Ausschussmitglied Andreas Tönjes

**als Gast:**

Prof. Dr.-Ing. Lothar Preuß

**Dezernenten:**

Stadtbaurat Oliver Leinert
Erster Stadtrat Jens Stoffers

**von der Verwaltung:**

Marion Winkel-Fiedelak - Leitung Referat 2 - Referat für Kultur und Referat 5 – Referat für Bürgerangelegenheiten und Recht
Jens Müll - Leitung Referat 4 - Referat für Personal und Organisation
Carsten Feist - Leitung Referat 6 - Referat für Jugend, Familie, Sport und Bildung
Julia Muth - Fachbereich Kommunikation & Koordination (13), Pressesprecherin
Bianka Götz - Fachbereich Kommunikation & Koordination (13)
Ulrich Dierkes - Fachbereichsleitung Städtische Datenverarbeitung (16)
Jörg Valnion - Fachbereichsleitung Finanzen (20)
Torben Müller - Fachbereich Finanzen (20)
Jan Hülsemann - Fachbereich Finanzen (20)

**Sonstige:**

Werner Sabisch–Geschäftsführer Volkshochschule und Musikschule WHV gGmbH ( *bis TOP 3.9)*
Henry Fauerbach - Volkshochschule und Musikschule WHV gGmbH (*bis TOP 3.9)*
Volker Lotsch – Geschäftsführer Stadtwerke WHV GmbH *(bis TOP 5.2)*
Thomas Wispeler – Wilhelmshaven Touristik und Freizeit GmbH *(bis TOP 3.7)*

**Protokollführerin:**

Jessica Zahn – Fachbereich Finanzen (20)

## A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

| | | |
|---|---|---|
| 1 | Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit | |
| 2 | Feststellung der Tagesordnung | |
| 3 | Vorlagen an den Rat: | |
| 3.1 | Nachbewilligungen zum Haushalt 2017 | **298/2017** |
| 3.2 | Jahresabschluss des Eigenbetriebes Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven (GGS) 2016 sowie die Entlastung der Betriebsleitung | **276/2017** |
| 3.3 | Anwendung der GemHKVO bis zum 31.12.2018 gem. § 63 Abs. 1 KomHKVO bei dem Eigenbetrieb GGS | **319/2017** |
| 3.4 | Wirtschaftsplan GGS 2018 | **274/2017** |
| 3.5 | Wirtschaftsplan TBW 2018 | **290/2017** |
| 3.6 | Wirtschaftsplan 2018 der Wilhelmshaven Touristik und Freizeit GmbH | **252/2017** |
| 3.7 | Wirtschaftsplan 2018 der Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH | **257/2017** |
| 3.8 | Wirtschaftsplan 2018 der Volkshochschule und Musikschule Wilhelmshaven gGmbH | **259/2017** |
| 3.9 | Satzung über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze in der Stadt Wilhelmshaven (Hebesatzsatzung) | **299/2017** |
| 3.10 | 2. Nachtragshaushaltssatzung 2017/2018 der Stadt Wilhelmshaven | **295/2017** |
| 4 | Vorlagen an den Verwaltungsausschuss: | |
| 4.1 | Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den VA | **293/2017** |
| 5 | Mitteilungen und Anfragen: | |
| 5.1 | Angelegenheiten der Wirtschaftsförderung | |
| 5.2 | Haushalts- und Budgetberichte zum 31.08.2017 | |

### 1 Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, eröffnete die Sitzung und stelle die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

### 2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde ohne Änderungen festgestellt.

### 3 Vorlagen an den Rat

### 3.1 Nachbewilligungen zum Haushalt 2017 **298/2017**

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug die Beschlussvorlage vor.

Anschließend fragte **Herr Dr. von Teichman** nach den Chancen, dass die Kosten, welche durch die Gesetzesänderung zum Unterhaltsvorschuss entstanden sind, vom Bund erstattet werden. Insbesondere erkundigte er sich nach den Personalkosten.

**Herr Feist** erklärte, dass die Personalkosten generell nicht erstattet werden und die ermittelte Erstattungsquote der letzten Jahre 23,8 % betragen würde.

**Beschluss:** -einstimmig zugestimmt-

Der Rat beschließt gem. § 58 Abs. 1 Nr. 9 NKomVG die vier vorgelegten Nachbewilligungen in Höhe von insg. 1.670.000 € nach § 117 NKomVG zum Haushalt 2017.

3.2 Jahresabschluss des Eigenbetriebes Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven (GGS) 2016 sowie die Entlastung der Betriebsleitung **276/2017**

Die Beschlussvorlage wurde von der Vorsitzenden, **Frau Breuer**, vorgetragen.

Es folgte ein Meinungsaustausch zwischen den **Herren Dr. von Teichman, Leinert** und **Oberbürgermeister Wagner** über die Gründe und Ursachen dafür, dass nicht alle geplanten Investitionen zeitlich umgesetzt werden konnten. Insbesondere wurde über unbesetzte Stellen und externe Vergabemöglichkeiten diskutiert.

**Beschluss:** -einstimmig zugestimmt-

1. Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven zum 31.12.2016 wird gemäß Abschlussprüfung vom Rechnungsprüfungsamt der Stadt Wilhelmshaven mit einem Jahresergebnis von 5.396.691,55 € festgestellt. In diesem Zusammenhang wird ebenfalls der Rechenschaftsbericht festgestellt.
   Das Jahresergebnis des Wirtschaftsjahres 2016 ist wie folgt zu verwenden: 1.183.671,11 € Eigenkapitalverzinsung werden an den Haushalt der Stadt Wilhelmshaven abgeführt.

   Der Betrag von 379.905,82 € wird nach § 123 Abs.1 Nr. 1 NKomVG in die ordentliche Rücklage eingestellt, 3.833.114,62 € werden gemäß § 123 Abs.1 Nr. 2 NKomVG der außerordentlichen Rücklage zugeführt.

2. Gemäß § 33 der Niedersächsischen Eigenbetriebsverordnung (EigBetrVO) wird der Betriebsleitung Entlastung erteilt.

3.3 Anwendung der GemHKVO bis zum 31.12.2018 gem. § 63 Abs. 1 KomHKVO bei dem Eigenbetrieb GGS **319/2017**

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, las die Beschlussvorlage vor.

**Herr Müller** erklärte kurz, dass seit dem 01.01.2017 ein neues Haushaltsrecht gültig sei und dieser Beschluss notwendig sei, um Teile des alten Rechtes weiterhin als Übergangsregelung in Anspruch nehmen zu können.

**Beschluss:** -einstimmig zugestimmt-

Der Übergangsregelung gemäß § 63 (1) S. 2 KomHKVO, die §§ 45 (6) und 47 (2) GemHKVO bei dem Eigenbetrieb GGS anzuwenden, wird zugestimmt. Die Übergangsregelung soll zunächst nur für das Jahr 2018 in Anspruch genommen werden.

3.4 Wirtschaftsplan GGS 2018 **274/2017**

Die Beschlussvorlage wurde von der Vorsitzenden, **Frau Breuer**, vorgetragen.

**Herr Jacques** und **Frau Weinstock** erklärten, dass innerhalbe ihrer Fraktionen noch über die Beschlussvorlage beraten werden muss. Daher werde sich die SPD-Fraktion und die Gruppe GrünUnabhängigSozial zunächst enthalten.

Anschließend folgte eine Diskussion zwischen den **Herren Dr. von Teichman, Hellwig, von den Berg, Becker, Leinert** und **Oberbürgermeister Wagner** über die Notwendigkeit einzelner Maßnahmen. Insbesondere wurde ein möglicher Neubau der Freiwilligen Feuerwehr Fedderwarden und der Kunstrasenplatz für den Hockeysport in der Friedenstraße thematisiert.

**Herr Leinert** wies ausdrücklich darauf hin, dass aus Sicht der Verwaltung eine Erhöhung des Investitionsvolumens im Wirtschaftsplan nicht möglich sei, da die personellen Kapazitäten dazu nicht ausreichend vorhanden seien.

**Herr Dr. von Teichman** brachte einen Änderungsantrag ein. Dieser beinhaltete, dass der Kunstrasen für Hockeysport im Sportpark Friedenstraße und die Fortsetzung des Rundweges Banter See aus dem Wirtschaftsplan gestrichen werden. Die Maßnahmen Neubau Freiwillige Feuerwehr Fedderwarden und Erweiterung und Umbau des Jugendbereiches der Stadtbibliothek sollen in den Wirtschaftsplan aufgenommen werden.

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, rief zur Abstimmung über den Änderungsantrag der FDP-Fraktion auf. Der Änderungsantrag wurde mit einer Ja-Stimme, elf Nein-Stimmen und drei Enthaltungen abgelehnt.

Anschließend rief die Vorsitzende, **Frau Breuer**, zur Abstimmung über die unveränderte Beschlussvorlage auf.

**Beschluss:** -mehrheitlich zugestimmt-

Der Wirtschaftsplan 2018 des Eigenbetriebes Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven (GGS) wird in der vorliegenden Fassung beschlossen. Kreditaufnahmen sind in Höhe von 9.171.300 € vorgesehen. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 5.364.600 € festgesetzt.

3.5 Wirtschaftsplan TBW 2018 **290/2017**

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug die Beschlussvorlage vor.

**Herrn Jacques** stellte für die SPD-Fraktion einen Änderungsantrag. Der Ansatz für Radwege soll im Wirtschaftsplan TBW von 200 T € auf 400 T € erhöht werden.

Es kam zu einem Austausch zwischen den **Herren von den Berg, Hellwig, Leinert, Oberbürgermeister Wagner** und **Frau Glaser** über die Notwendigkeit der Erhöhung des Ansatzes für Radwege und der personellen Situation bei TBW.

Danach rief die Vorsitzende, **Frau Breuer**, zur Abstimmung über den Änderungsantrag der SPD-Fraktion auf. Dieser wurde mit 14 Ja-Stimmen und einer Enthaltung einstimmig angenommen.

**Beschluss:** -geänderter Beschlussvorschlag-
(einstimmig angenommen)

Der Rat beschließt den Wirtschaftsplan der Technischen Betriebe Wilhelmshaven, Eigenbetrieb der Stadt Wilhelmshaven, für das Wirtschaftsjahr 2018 in der vorliegenden Fassung.

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen **Kreditaufnahmen** für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf **16.073.644 €** festgesetzt.

Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen** wird auf **16.830.000 €** festgesetzt.

Der Höchstbetrag, bis zu dem **Liquiditätskredite** für das Wirtschaftsjahr 2018 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **6.000.000 €** festgesetzt.

3.6 Wirtschaftsplan 2018 der Wilhelmshaven Touristik und Freizeit GmbH **252/2017**

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug die Beschlussvorlage vor.

Danach diskutierten die **Herren Becker, Dr. von Teichman, von den Berg, Reese** und **Oberbürgermeister Wagner** über die Attraktivität des Weihnachtsmarktes und das Fehlen der Eislaufbahn.

**Beschluss:** -einstimmig zugestimmt-

Dem Wirtschaftsplan 2018 der Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH mit einem ausgewiesenen Verlust von 4.444.244,00 Euro (Änderung im Vergleich zur Beschlussfassung in der Gesellschafterversammlung) wird zugestimmt.

3.7 Wirtschaftsplan 2018 der Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH **257/2017**

Die Beschlussvorlage wurde von der Vorsitzenden, **Frau Breuer**, vorgetragen.

**Beschluss:** -einstimmig zugestimmt-

Dem Wirtschaftsplan 2018 der Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH mit einem ausgewiesenen Verlust von 35.842,00 Euro und einer Einzahlung in die Kapitalrücklage in Höhe von 2.127.704 Euro (bereinigt um den Verlustausgleich 2018) wird zugestimmt.

3.8 Wirtschaftsplan 2018 der Volkshochschule und Musikschule Wilhelmshaven gGmbH **259/2017**

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug die Beschlussvorlage vor.

**Beschluss:** -einstimmig zugestimmt-

Dem Wirtschaftsplan 2018 der Volkshochschule und Musikschule Wilhelmshaven gGmbH wird zugestimmt.

3.9 Satzung über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze in der Stadt Wilhelmshaven (Hebesatzsatzung) **299/2017**

Die Beschlussvorlage wurde von der Vorsitzenden, **Frau Breuer**, vorgetragen.

**Herr Oberbürgermeister Wagner** erklärte, dass die Hebesätze für die Grundsteuer konstant bleiben und die Gewerbesteuer, entsprechend des Ratsbeschlusses vom 01.12.2014, gesenkt wird.

Es folgte zwischen den **Herren Dr. von Teichman, Becker, Valnion, von den Berg, Jacques** und **Herrn Hellwig** ein Meinungsaustausch über die Möglichkeit einer Senkung der Grundsteuer.

**Beschluss:** -mehrheitlich zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt die Satzung über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze in der Stadt Wilhelmshaven (Hebesatzsatzung) zum 01.01.2018.

3.10 2. Nachtragshaushaltssatzung 2017/2018 der Stadt Wilhelmshaven **295/2017**

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug die Beschlussvorlage vor.

**Herr Dr. von Teichman** hatte Nachfragen zu einzelnen Maßnahmen des 2. Nachtragshaushalts. Diese Maßnahmen wurden anschließend von **Herrn Oberbürgermeister Wagner** und **Herrn Feist** erläutert.

**Herr Dr. von Teichman** stellte einen Änderungsantrag für die FDP-Fraktion. In den Nachtragshaushalt sollen zusätzlich 90.000 € für den Betrieb des JadeWeserPort Info-Center und 70.000 € für Investitionen ab 2018 eingestellt werden.

**Herr Oberbürgermeister Wagner** und **Herr Valnion** erklärten, dass am 26.10.17 Abstimmungsgespräche mit den Landräten erfolgen. Die Ergebnisse werden im November in den Sitzungen thematisiert. Ein laufender Zuschuss für das JadeWeserPort InfoCenter ist im Nachtrag enthalten.

**Herr Dr. von Teichman** zog anschließend seinen Änderungsantrag zurück.

**Beschluss:** -einstimmig zugestimmt-

Der Rat beschließt gem. § 58 Abs. 1 Nr. 9 i.V.m. § 115 NKomVG die 2. Nachtragshaushaltssatzung 2017/2018 der Stadt Wilhelmshaven.

## 4 Vorlagen an den Verwaltungsausschuss

### 4.1 Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den VA **293/2017**

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug die Beschlussvorlage vor und bedankte sich bei allen Spendern.

**Beschluss:** -einstimmig zugestimmt-

Der Verwaltungsausschuss beschließt die Annahme der folgenden Zuwendungen:

| Zuwender/in | Betrag | Empfänger, Verwendungszweck |
|---|---|---|
| 1. Uniper Kraftwerke GmbH<br>Zum Kraftwerk 20,<br>26386 WHV | 250,00 € | Geldspende zum Planspiel Börse Q1 für Neues Gymnasium Wilhelmshaven |
| 2. Restaurant Julischka,<br>Inhaber: Suljo Ligata,<br>Holtermannstr. 39,<br>26384 WHV | 495,00 € | Sachspende in Form eines Deko-Plastikbaumes für die Pausenhalle der OBS Stadtmitte |
| 3. Eisenhart Laeppché<br>Industriebedarf GmbH & Co. KG<br>An der Junkerei 27<br>26389 Wilhelmshaven | 300,00 € | Geldspende zum Planspiel Börse Q 1 für Neues Gymnasium Wilhelmshaven |

## 5 Mitteilungen und Anfragen

Es fand ein Austausch zwischen **Herrn Oberbürgermeister Wagner** und **Herrn Dr. von Teichman** über die Nebenbestimmungen des Förderbescheides vom Land zum Neubau des Klinikums statt.

5.1 Angelegenheiten der Wirtschaftsförderung

*- Keine -*

5.2 Haushalts- und Budgetberichte zum 31.08.2017

**Herr Müller** stellte den Haushaltsbericht zum 31.08.2017 vor. Er informierte darüber, dass wir laut dem Haushaltsbericht zum Ende des Jahres eine Verbesserung von ungefähr 10 Mio. € erreichen. Das voraussichtliche Jahresergebnis laut Haushaltsbericht beträgt damit 6,6 Mio. €.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

**Ende der Sitzung 16:32 Uhr**

| | | |
|---|---|---|
| Wagner<br>Oberbürgermeister | Breuer<br>Vorsitzende | Zahn<br>Protokollführerin |